

(Antrag ist **in doppelter Ausfertigung** zu richten an:)

Thüringer Landesamt für
Verbraucherschutz
Abteilung 6, Dezernat 61
Karl-Liebknecht-Str. 4
98527 Suhl

Registriernummer

/ ASP / 2024

Bewerbung um den Thüringer Arbeitsschutzpreis „Johannes Bube“

gemäß Richtlinie des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 20.07.2021, veröffentlicht im ThürStAnz Nr. 37/2021 S. 1536-1537

1. Bewerber

Name/Betrieb/Institution:	_____

Anschrift:	_____
Straße	_____
PLZ Ort	_____
Ansprechpartner:	_____
	(Name)

	(Tel.-Nr. / Durchwahl) (E-

	Mail-Adresse)
Bankverbindung des Bewerbers:	Kontoinhaber: _____
	IBAN: _____
	BIC: _____

	Bezeichnung/Ort des Kreditinstituts

4. Erklärungen

Ich erkläre, dass

- 4.1 ich damit einverstanden bin, dass die zur Bearbeitung der Anträge erhobenen Daten für statistische Zwecke im automatisierten Verfahren, in Dateien und Akten bzw. sonstigen amtlichen Zwecken dienenden Unterlagen beim Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz und der Programmzentrale gespeichert werden.
- 4.2 ich der Verpflichtung zur Zahlung der Steuern nachgekommen bin.
- 4.3 die von mir im Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) gemachten Angaben subventionserheblich sind und mir die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt ist.
- 4.4 ich damit einverstanden bin, dass das Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz oder eine von dieser beauftragten Stelle die Maßnahme vor Ort begutachtet.

5. Als Anlage sind dieser Bewerbung folgende Unterlagen beigefügt:

- Maßnahmebeschreibung/Sachbericht
- bildliche Darstellung (Fotos, Video) der Maßnahme
- _____
- _____

Ort/Datum

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

(Name in Druckschrift)

Anlage

Maßnahmebeschreibung/Sachbericht:

- a) Ausgangszustand vor Durchführung der Maßnahme mit Darstellung des damals bestandenen Gefährdungsausmaßes
- b) Fachliche und technische Beschreibung der Maßnahme; Darstellung der modellhaften und innovativen Lösung
- c) Ziel und Ergebnis der Maßnahme; erreichte Verbesserung für den Arbeits- und Gesundheitsschutz
- d) Geht die durchgeführte Maßnahme über die Realisierung arbeitsschutzrechtlicher Mindestanforderungen hinaus?
- e) Wurde die Maßnahme aufgrund von Forderungen des Thüringer Landesamtes für Verbraucherschutz oder des Unfallversicherungsträgers durchgeführt?
- f) Wurden die bestehenden Arbeitsplätze gesichert oder zusätzlich Arbeitsplätze geschaffen (bitte Anzahl nennen)?